

Anmeldung:

(bitte in Blockschrift ausfüllen)

Hiermit melde ich mich für das **Seminar mit Dr. med. Melanie Büttner und Physiotherapeutin Karin Paschinger am Fr, 10.01.2020 und Sa, 11.01.2020** in der Klinik am Waldschlößchen an. Mit der Zahlung der Teilnahmegebühr wird die Anmeldung verbindlich.

Name, Vorname

Institution:

Beruf, Weiterbildung:

Straße, Hausnummer

PLZ, Stadt

E-Mail

Ort, Datum / Unterschrift

Hinweise zum Datenschutz und zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.klinik-waldschloesschen.de/datenschutzerklaerung/>

Seminartermine im historischen Waldschlößchen:

Freitag 10.01.2020, 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag 11.01.2020, 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Gruppengröße:

max. 25 TeilnehmerInnen

Wissenschaftliche Leitung:

Dipl.-Psych. Klaus Dilcher

Klinik am Waldschlößchen, Sudhausweg 6, 01099 Dresden
12 Fortbildungspunkte werden bei der OPK beantragt.

Organisationsbüro:

Carola Hausmann

Klinik am Waldschlößchen, Sudhausweg 6, 01099 Dresden
Telefax: 0351/ 658777-20, Telefon: 0351/658777-0

E-Mail: c.hausmann@klinik-waldschloesschen.de

Teilnahmegebühren:

190,00 €

Bankverbindung:

IBAN DE 29300606010007010796

Deutsche Apotheker- und Ärztekbank

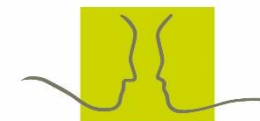
Betreff: Seminar /Workshop Januar 2020

Übernachtung:

Zeitgleich mit Ihrer Anmeldung sollten Sie eine Übernachtungsmöglichkeit buchen: www.hotel-am-waldschloesschen.de

Verpflegung:

Für Ihr leibliches Wohl während der Veranstaltungen ist gesorgt. Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen in der Klinik am Waldschlößchen gegen Entgelt einzunehmen.



Klinik am Waldschlößchen
Nah am Mensch

Trauma und Sexualität

Zahlreiche Fallbeispiele, Videodokumentationen und Selbsterfahrungsanteile ergänzen die praxisnahe Informationsvermittlung.

Seminar / Workshop , deutschsprachig

Freitag 10.01.2020

Samstag 11.01.2020

Seminarleitung:
Dr. med. Melanie Büttner
und
Physiotherapeutin
Karin Paschinger



Inhalt des Seminars

Trauma & Sexualität

Menschen, die in der Vergangenheit ein Trauma erlitten haben, erleben ihre Sexualität oft als problematisch – vor allem, wenn es sich dabei um sexuelle Gewalt handelte. Jemandem zu vertrauen, der ihnen körperlich nahekommt, fällt ihnen schwer. Bedürfnisse und Grenzen zu spüren ist ihnen kaum möglich. Werden sie berührt, möchten sie am liebsten weglaufen. Angst, Ekel, Ohnmacht oder Bilder des Traumas drängen sich in ihre Wahrnehmung. Der Körper spürt nichts mehr, der Geist schaltet ab. Oft ist der Sex außerdem schmerzhaft oder einfach nicht möglich, weil sich der Intimbereich verkrampft. Viele Betroffene gehen Sex deshalb lieber aus dem Weg oder versuchen ihn irgendwie auszuhalten, obwohl es ihnen damit nicht gutgeht. Andere setzen Sex ein, um menschliche Zuwendung zu erhalten und überwältigenden Einsamkeitsgefühlen zu entkommen. Sie sexualisieren und objektifizieren sich, ohne aber in der Lage zu sein, sich vor Risiken wie ansteckenden Krankheiten, ungewollter Schwangerschaft oder gewalttätigen Übergriffen zu schützen. Auch Sexsucht ist mitunter ein Problem. Doch nicht nur die Betroffenen, sondern auch ihre PartnerInnen sind mit den Folgen der sexuellen Traumatisierung konfrontiert und fühlen sich hierdurch verunsichert und belastet.

In diesem Workshop vermitteln wir

- Grundlagenwissen zu traumabedingten sexuellen Störungen
- Know-how für die traumasensible Sexualanamnese und Diagnostik
- einen therapeutischen Ansatz, der Elemente aus der Trauma-, Sexual-, Körper- und systemischen Therapie verbindet

Kurzvita Dr. med. Melanie Büttner

Dr. med. Melanie Büttner ist Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und langjährige Mitarbeiterin der Psychosomatischen Abteilung am Klinikum rechts der Isar (TU München). Sie betreut eine Sexualsprechstunde und arbeitet schwerpunktmäßig mit Menschen, die nach sexuellen Gewalterfahrungen Probleme in der Sexualität erleben. 2018 erschien ihr Buch „Sexualität und Trauma“ beim Schattauer-Verlag. In verschiedenen Fachgesellschaften (u. a. DeGPT und DGPF) setzt Melanie Büttner sich aktiv für die Verbesserung der Versorgung von traumatisierten Menschen mit sexuellen Beschwerden ein. Zusätzlich ist sie als Expertin für das Ressort Wissen bei ZEIT ONLINE tätig, wo sie in einer Podcast-Reihe wissenschaftlich fundiert auf Fragen rund um das Thema Sexualität eingeht. Weitere Informationen: www.melanie-buettner.de

Kurzvita Physiotherapeutin Karin Paschinger

Karin Paschinger ist als Physiotherapeutin im Klinikum rechts der Isar an der Technische Universität in München beschäftigt. In der Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie begleitet sie mit ihren langjährigen Erfahrungen Betroffene von sexueller, körperlicher, emotionaler Gewalt und chronischen Schmerzstörungen. Ihre Arbeit basiert auf der Feldenkrais-Methode und sie integriert neben osteopathischen Techniken auch individuell physiotherapeutische Elemente wie z.B. Beckenbodentherapie, manuelle Therapie, physikalische Medizin, neurokognitive Rehabilitation nach Prof. C. Perfetti und Spiegeltherapie.

Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldeschluss:



Teilnahmevoraussetzungen:

Der Workshop richtet sich an Personen in therapeutischen und Beraterischen Berufen, wie z. B. psychotherapeutisch tätige PsychologInnen, ÄrztInnen, SozialpädagogInnen, HeilpraktikerInnen, SexualtherapeutInnen, SexualberaterInnen, KörpertherapeutInnen und PhysiotherapeutInnen.

Anmeldeschluss:

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis spätestens 6 Wochen vor dem Seminartermin an. Der Zahlungseingang der Seminargebühr gilt als verbindliche Anmeldung.

Bei schriftlicher Stornierung 3 Wochen vor Seminarbeginn ist eine 100%-ige Rückerstattung der Teilnahmegebühr möglich.

Bei einer späteren Stornierung ist eine Rückerstattung nur möglich, wenn ein(e) ErsatzteilnehmerIn gefunden wird.